

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 66 (2004)
Heft: 5

Artikel: Verteilgenauigkeit von Schleppschlauchverteilern
Autor: Sauter, Joachim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verteilgenauigkeit von Schleppschlauchverteilern*

20 Jahre alt ist die Entwicklung von Schleppschlauchverteilern. Die Firmen haben die Handhabung und Funktionssicherheit (unter anderem auch am Hang) laufend verbessert. Grund genug für Agroscope FAT Tänikon, die zurzeit auf dem Schweizer Markt befindliche Technik näher anzusehen.

Wie akzeptiert die Praxis Schleppschlauchverteilern?

Die Praxisumfrage mit 118 Rückmeldungen zeigt: Für den Erwerb eines Schleppschlauchverteilers spielt für 96% der Käufer das Argument einer verbesserten Ausnutzung des betriebseigenen Stickstoffes eine wichtige Rolle. Zusätzlich wollen 92% eine Reduktion der Geruchsemissionen bewirken. Finanzielle Anreize zum Erwerb bieten die Kantone sehr wenig an. Die durchschnittliche jährliche Ausbringmenge der derzeit eingesetzten Schleppschlauchverteilern beträgt 2700 m³ Gülle, in der Regel 1:1 verdünnt. Obwohl am meisten Gülle auf ebenen Flächen ausgetragen wird, werden 48% der Verteiler auch bei Hangneigungen über 20% eingesetzt. Im Allgemeinen sind die Landwirte mit ihren Maschinen sehr zufrieden. 99% der Besitzer würden die Maschine wieder kaufen.

Joachim Sauter,
Agroscope FAT Tänikon,
Eidg. Forschungsanstalt
für Agrarwirtschaft
und Landtechnik,
CH-8356 Ettenhausen

Die Untersuchung erfolgte in zwei Teilen. Der erste Teil basiert auf einer Umfrage mittels Fragebogen, die an Praxisbetriebe verschickt wurden. In einem zweiten Teil wurden auf einem Prüfstand sechs verschiedene Verteilsysteme in drei Hangneigungsstufen (0, 15 und 30%) bei zwei Fördermengen (450 l/Minute und 750 l/Minute) getestet. Es zeigte sich, dass alle gewählten Verteiler in der Ebene eine gute bis sehr gute Verteilung besitzen. Am Hang gab es Unterschiede. Die ausführlichen Ergebnisse können dem soeben erschienenen FAT-Bericht Nr. 617 entnommen werden.

Messungen auf dem Prüfstand

Im praktischen Teil wurde die Verteilqualität von sechs verschiedenen Schleppschlauchverteilern, mit unterschiedlichen Verteilerköpfen auf einem Prüfstand untersucht. Eine drehbare Aufhängung des Verteilers ermöglichte die Simulation von unterschiedlichen Hangneigungen. Der Zufluss der Gülle



Abb. 1: Simulation des Gölleinsatzes bei 30% Hangneigung

erfolgte wahlweise über eine Exzentrerschneckenpumpe oder ein Vakuum-/Druckfass. Zur Messung dienten 60-Liter-Behälter, in denen während 30 Sekunden die Gülle pro Schlauch aufgefangen worden war. Anschliessend wurde die Verteilung anhand der Göllemenge in Kilo pro Behälter bestimmt. Durch Schrägstellen der Verteileraufhängung und entsprechende Verlängerungen der Schleppschläuche war

es möglich, eine Hangneigung von 15 und 30% zu simulieren (Abb. 1).

Für die Messungen stand verdünnte Rindergülle mit einem TS-Gehalt von 3,4 bis 4,5% zur Verfügung. Die Auswahl der Verteiler erfolgte auf Grund des verwendeten Verteilerkopfes (siehe tabellarische Darstellung nächste Seite). Einige Hersteller von Schleppschlauchverteilern kaufen dieselben Verteilerköpfe als fertige Bau-

* Kurzfassung zum FAT-Bericht 617

Ausführliche Resultate im FAT-Bericht Nr. 617, «Verteilgenauigkeit von Schleppschlauchverteilern». Zu bestellen bei: Agroscope FAT Tänikon, Bibliothek, CH-8356 Ettenhausen, Telefon 052 368 31 31, Fax 052 365 11 90, E-Mail doku@fat.admin.ch

ERGEBNISSE

Markus Brunner, 9536 Schwarzenbach

RAB 8,4 m Verteilerkopf: Brunner Landmaschinen



Arbeitsbreite: 8,4 m
Anzahl der Abgänge: 28
Funktionsprinzip: Rotierende Düse
Gewicht: 610 kg
Hydraulikanschlüsse: 2 DW
Anbau: Akkorddreieck/Kat. 2
Ausrüstung der geprüften Maschine: Kombianlage: sowohl für Fass als auch Verschlauchung, Tropfstop
Listenpreis: CHF 13 500.–

Fankhauser, CH-6102 Malters

Perfekt 9,0 m Verteilerkopf: Fankhauser Maschinenfabrik



Arbeitsbreite: 9,2 m
Anzahl der Abgänge: 36
Funktionsprinzip: Liegende Lochscheibe
Gewicht: 560 kg
Hydraulikanschlüsse: 1 DW
Anbau: Kat. 2
Ausrüstung der geprüften Maschine: Beleuchtung, Hangausgleich, Dreiweghahn, Fremdkörperabscheider, Gelenkwellenanschluss
Listenpreis: CHF 13 600.–

Fliegl, 3052 Zollikofen

Garant 9 m Verteilerkopf: Fliegl GmbH



Arbeitsbreite: 9,0 m
Anzahl der Abgänge: 36
Funktionsprinzip: Schneckenverteiler
Gewicht: 970 kg
Hydraulikanschlüsse: 1 DW
Anbau: Akkorddreieck/Kat. 2
Ausrüstung der geprüften Maschine: Elektrohydraulische Betätigung aus der Schlepperkabine, Tropfstop, zeitgesteuerte Schneckensteuerung
Listenpreis: CHF 16 700.–

Die Verteilgenauigkeit des Güllenverteilers von Markus Brunner wurde bei der Verschlauchung bei zwei Durchflussmengen (450 und 740 l/Minute) und beim Anschluss an ein Vakuumfass bestimmt. Die Messungen zeigen, dass mit zunehmender Durchflussmenge die Verteilgenauigkeit zunimmt und mit zunehmender Hangneigung abnimmt (Abb. 2–4). Die Ergebnisse bei einer Fördermenge von ca. 450 l/Minute an der Exzentrerschneckenpumpe bei 0 und 15% Hangneigung waren sehr gut. Vom Einsatz bei 30% Hangneigung wichen die Ausflussmenge einzelner Verteilerschläuche mehr als 30% vom Mittelwert ab (Abb. 4). Sehr gute Ergebnisse wurden bei der Fördermenge von 750 l/Minute in allen drei Hangneigungsstufen sowie beim Anschluss an ein Vakuumfass in der Ebene erzielt (Abb. 3). Auffallend bei diesem Verteiler ist der hohe Gegendruck bei der Verschlauchung, der bei einer Fördermenge von 740 l/Minute bis zu 2,7 bar betragen kann und die Pumpe zusätzlich belastet.

Die Verteilgenauigkeit des Schleppschlauchverteilers der Firma Fankhauser Maschinenfabrik wurde bei einer Ausbringleistung von 750 l/Minute am Anschluss an eine Schneckenpumpe und an ein Vakuumfass bestimmt (Abb. 2 und 3). Die mittleren Abweichungen betragen bei allen Messungen zwischen 7,5 und 10,0% und sind daher mit Gut zu bezeichnen. Es konnte kein Einfluss der Hanglage auf die Verteilung festgestellt werden. Auffallend war, dass die Ausflussmengen von zwei Verteilerschläuchen sehr hoch vom Mittelwert abweichen und bei einer Versuchseinstellung die 30%-Marke knapp überschritten. Eine Halbierung der Drehzahl des Hydraulikmotors verbesserte die Ergebnisse, ist jedoch bei direktem Zapfwellenanschluss nicht immer möglich. Zudem würde dies nach Angaben des Herstellers die Gefahr des Verstopfens erhöhen.

Der Schleppschlauchverteiler der Firma Fliegl zeichnet sich durch ein dezentrales Verteilsystem in Form von zwei Schnecken aus. Die Ausflussquerschnitte sind durch Bohrungen im Schneckenkroß fest vorgegeben. Bei der Maschine, die der FAT zur Verfügung stand, ergab sich während der Messungen ein sehr geringer Druck von 0,18 bis 0,16 bar am Kupplungspunkt. Dies lässt vermuten, dass die Ausflussquerschnitte zu gross gewählt wurden, sodass die Gülle zu schnell abfloss. Folglich kam an den äusseren Schläuchen zu wenig Gülle an. Mit einer Fördermenge von 1000 l/Minute konnte in der Ebene bei der Verschlauchung eine sehr gute Verteilgenauigkeit erzielt werden (Abb. 3). An den äusseren Schläuchen kam jedoch zu wenig Gülle an, vor allem dann, wenn die Drehrichtung der Räumungsschnecken (zeitgesteuert) geändert wurde. Beim Anschluss an das Vakuumfass war die Verteilgenauigkeit etwas schlechter, da hier ein äusserer Schlauch zum Verstopfen neigte (es wurde kein Schneidwerk eingesetzt) (Abb. 2). Für einzelne Schläuche überschritt die Abweichung 30% des Mittelwertes. Während der Hangsimulation wurde permanent bei den äussersten oben stehenden Schläuchen eine geringere Ausflussmenge gemessen. Dies führte bei 30% Hanglage zu einem unbefriedigenden Ergebnis. Mit einer Reduzierung der Ausflussquerschnitte ist mit einer Erhöhung des Druckes und einer Verbesserung der Verteilqualität zu rechnen.



Der von Hadorn's Gölletechnik zur Verfügung gestellte Schleppschlauchverteiler war mit Lochscheiben (TFL 619) mit sehr engen Öffnungen ausgestattet. Von einer am Vakuumfass angeschlossenen Prüfung wurde abgesehen, da hierzu nach Herstellerangaben Lochscheiben mit grösseren Öffnungen nötig gewesen wären. Die Ergebnisse zeigen, dass bei einer niedrigen Fördermenge (450 l/Minute) eine gute Verteilung bei 0 und 15% Hangneigung möglich ist (Abb. 4). Bei einer Hangneigung von 30% wichen der Durchfluss einzelner Schläuche deutlich über 30% vom Mittelwert ab. Bei einer Fördermenge von 750 l/Minute erzielte der Verteiler bei allen Schräglagen gute Ergebnisse (Abb. 3). Abschliessende Messungen mit zwei Lochscheiben mit grösseren Querschnitten (TFL 616/3) verbesserten bei einer Durchflussmenge von 750 l/Minute die mittlere Abweichung von (gut) 6,4% auf 2,7% (sehr gut). Auch bei einer Erhöhung der Durchflussrate auf 1000 l/Minute bestätigte sich die sehr gute Verteilung (2,6% mittlere Abweichung). Aus zeitlichen Gründen konnten die mittleren Abweichungen bei diesen Lochscheiben im Hangeinsatz nicht gemessen werden.

Die Verteilgenauigkeit des Schleppschlauchverteilers wurde beim Anschluss an eine Verschlauchung bei 450 l/Minute und 750 l/Minute sowie beim Anschluss an ein Vakuumfass bestimmt. Bei einer Durchflussmenge von 450 l/Minute zeigte der Verteiler bei 0 und 15% Hangneigung sehr gute Ergebnisse (Abb. 4). Bei 30% Neigung wichen einzelne Schläuche um deutlich mehr als 30% vom Mittelwert ab. Der Verteiler zeigte bei einer Durchflussmenge von 750 l/Minute am Vakuumfass und bei der Verschlauchung mit 0 und 15% Hangneigung sehr gute Ergebnisse (Abb. 2 und 3). Auch bei der hohen Durchflussmenge wichen bei 30% Hangneigung einzelne Schläuche mehr als 30% vom Mittelwert ab.

Hadorn, 4935 Leimiswil

Spider Compact 9,0 m

Verteilerkopf: Vogelsang Maschinenbau GmbH

Arbeitsbreite: 9,0 m

Anzahl der Abgänge: 30

Funktionsprinzip: Zwei stehende Lochscheiben

Gewicht: 620 kg

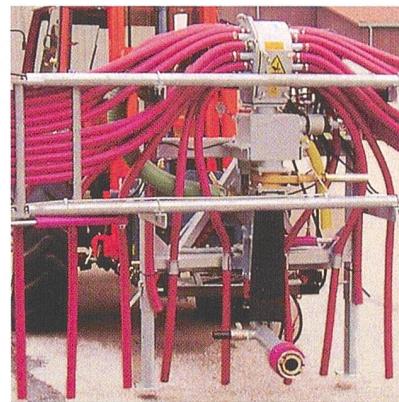
Hydraulikanschlüsse: 1 DW

Anbau: Akkorddreieck/Kat. 2

Ausrüstung der geprüften Maschine: Beleuchtung, Hangausgleich, Dreiweghahn, Fremdkörperabscheider, verstärktes Drehgelenk, Manometer

Lochscheibe: TFL 619

Listenpreis: CHF 17 200.–



Schweizer, 9536 Schwarzenbach

Terracare 7,8 m Verteilerkopf: Schweizer AG

Arbeitsbreite: 7,8 m

Anzahl der Abgänge: 26

Gewicht: 550 kg

Funktionsprinzip: Stehende Lochscheibe

Hydraulikanschlüsse: 1 DW

Anbau: Kat. 2

Ausrüstung der geprüften Maschine: Gelekwellenantrieb, Manometer, hydraulisch klappbar

Flügelrotor: mit 3,5 Öffnungen

Lochscheibe:

Ø 22 + Ø 24 Bohrungen

Listenpreis: CHF 13 550.–



Die zur Verfügung gestellte Maschine war mit einer Lochplatte (22/24) und einem Spezial-Flügelrotor, der 3½ Löcher gleichzeitig frei gab, ausgestattet. Die Einstellung des Verteilers blieb bei allen Versuchsvarianten konstant. In den Varianten 0 und 15% Hangneigung bei einer Fördermenge von 450 l/Minute erzielte der Verteiler gute Ergebnisse, bei einer Hangneigung von 30% war das Ergebnis befriedigend (11,1% mittlere Abweichung) (Abb. 4). Mit einer höheren Fördermenge von 750 l/Minute wurden unabhängig von der Hangneigung gleich gute Messergebnisse (7,6–8,8% mittlere Abweichung) (Abb. 3). Beim Anschluss an ein Vakuumfass ergab sich wegen des hohen Gegendrucks eine geringe Fördermenge von 650 l/Minute. Die Verteilung betrug bei dieser Variante (8,7%) (Abb. 2).

MEA - JAUCHETECHNIK TOTAL



teile zu (z. B. Hadorn's Gülletechnik, Leimiswil, und Kohli AG, Gisikon). In solchen Fällen wurde nur eine Maschine mit dem entsprechenden Verteilerkopf geprüft.

Wirtschaftlichkeit

Durch die Reduktion der Ammoniakemissionen beim Einsatz von Schleppschlauchverteilern erhöht sich nach Schätzungen der FAT der Wert der Gülle um CHF 0.36/m³. Gleichzeitig steigen durch höhere Anschaffungskosten die Kosten der Ausbringung im Vergleich zur Breitverteilung. Bei einer durchschnittlichen Ausbringmenge von 2000 m³/Jahr verteilt sich unter Berücksichtigung des Mehrwertes der Gülle und einer damit verbundenen Einsparung von mineralischem N-Dünger die Ausbringung um CHF 0.38/m³. Zusätzliche Kosteneinsparungen würden durch den Ersatz von zwei bis drei einzelbetrieblichen Verfahrensketten zur Gällenausbringung und durch ein überbetrieblich genutztes Verfahren mit einem Schleppschlauchverteiler möglich.

Schlussfolgerung

Insgesamt wurden sechs Verteiler zur Verschlauchung auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Hangeinsatz bei 0, 15 und 30% Hangneigung geprüft. Bei fünf Maschinen konnte zusätzlich die Verteilung in der Ebene beim Anschluss an ein Vakuumfass bestimmt werden. Es zeigte sich, dass alle gewählten Maschinen in der Ebene die Gülle gut bis sehr gut verteilen können. Bei 15% Hangneigung sind noch fünf von den sechs Maschinen einsetzbar.

Abb. 3 (Mitte): Mittlere Abweichung der Verteiler beim Anschluss an eine Schneckenpumpe (750 l/Minute, bei Garant 1000 l/Minute), Mittelwert aus drei Messungen.

Abb. 4 (unten): Mittlere Abweichung der Verteiler beim Anschluss an eine Schneckenpumpe (450 l/Minute).

Nach einer Steigerung der Hangneigung auf 30% sind bei einer niedrigen Pumpenleistung (450 l/Minute) ein Verteiler bzw. bei der hohen Leistung (750 l/Minute) vier Verteiler zu empfehlen.

Scheppschlauchverteiler erhöhen den Wert der Gülle, verursachen jedoch höhere Ausbringkosten, daher ist auf eine genügende Auslastung zu achten. ■

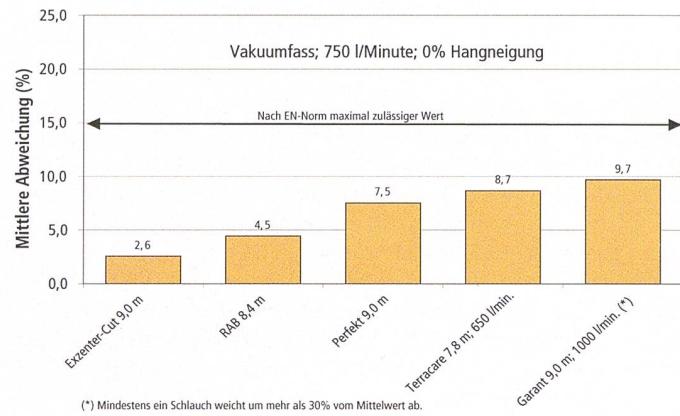
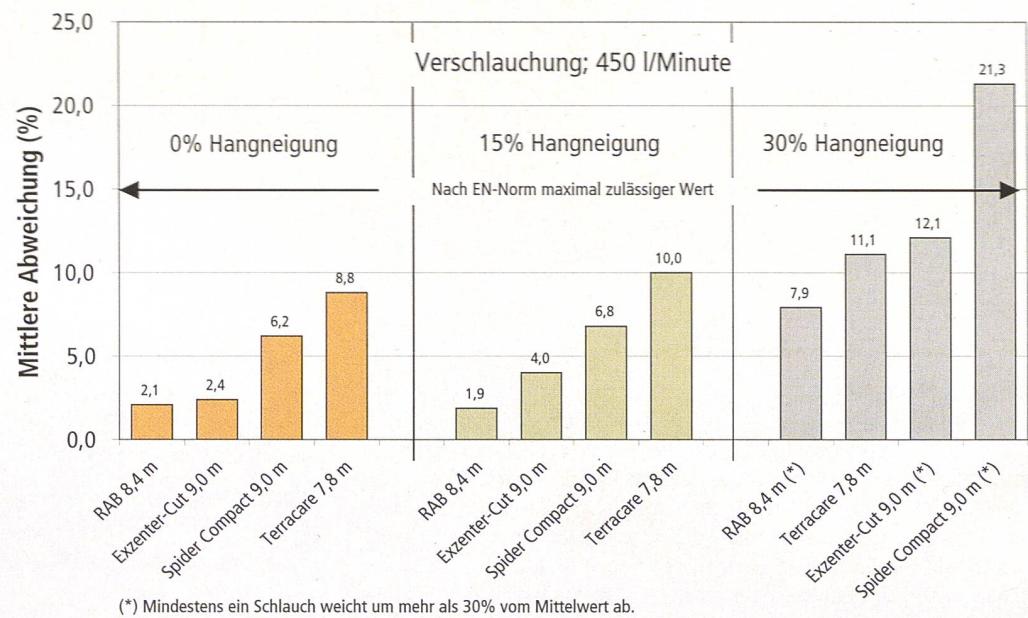
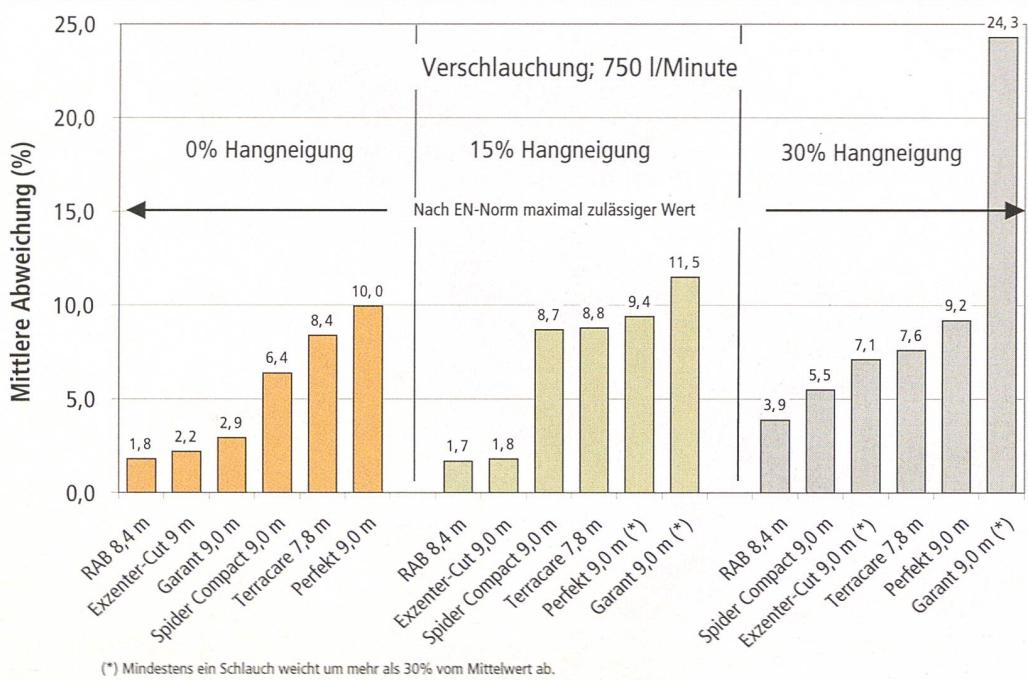


Abb. 2 (oben): Mittlere Abweichung der Verteiler beim Anschluss an ein Vakuumfass (750 l/Minute) in der Ebene gemessen (Mittelwert aus drei Messungen).



SCHLEPPSCHLAUCH- VERTEILER



Gülleausbringung mit geringstem Stickstoffverlust und minimalen Geruchsemissionen

- Verstopfungsfrei
 - Genaue Verteilung (auch am Hang)
 - Rostfreier Verteilkopf
 - Geringer Kraftbedarf
 - Verschiedene Größen (5 m, 8 m, 12 m, 15 m)

www.waelchi-ag.ch



A. WÄLCHLI
MASCHINENFABRIK AG
BRITTCNAU Tel. 062 751 88 66



**Starker Stoff!
Schont Umwelt, Gesundheit, Motor.
STIHL MotoMix & MotoPlus**

Schadstoffarme Kraftstoffe, die hohe Leistungsfähigkeit mit geringer Belastung von Umwelt, Gesundheit und Motor vereinen. STIHL MotoMix 1:50 als Zweitakt-Fertiggemisch. MotoPlus für alle 4-Takt-Motorgeräte.

STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 01 949 30 30
Fax 01 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch
Verkauf nur über den Fach-

Verkauf nur über den Fachhandel

STIHL®



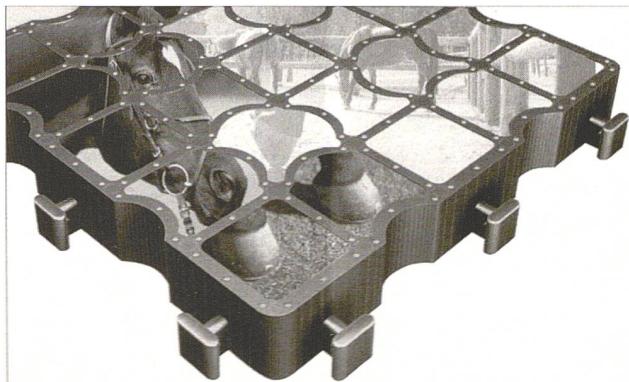
 **LEMKEN**

Das komplette Programm für Bodenbearbeitung und Aussaat



Anliker AG	3312 Fraubrunnen	Tel. 031/767 73 12
Ruedy Bachmann	5644 Rüstenschwil	Tel. 056/668 24 24
Beeler AG	8536 Hüttwiler	Tel. 052/747 13 17
Walter Beck	8575 Mauren	Tel. 071/633 12 22
Frey GmbH	6294 Emmensee	Tel. 041/917 27 77
Gema AG	3110 Münsingen	Tel. 031/721 17 17
Emil Greuter	8546 Kefikon	Tel. 052/375 17 54
Gujer AG	8308 Mesikon	Tel. 052/346 13 64
Hans Hauri	5734 Reinach	Tel. 062/771 41 51
Holzer Landtechnik	3252 Worben	Tel. 032/384 19 59
Franz Jäggi	4623 Neuendorf	Tel. 062/398 22 17
Walter Kleiner	8474 Dinhard	Tel. 052/336 14 67
Fred Mathys	3421 Lyssach	Tel. 031/445 25 42
Réné Matzinger	8197 Rafz	Tel. 01/869 32 08

LEMKEN Werksniederlassung Schweiz · Hans von Aesch · Oberifang 7 · 8444 Henggart
Tel. 052/316 34 80 · Fax 052/316 34 81 · Natel 079/606 00 05
Ersatzteillager: Tel. 056/450 17 42 · Fax 056/450 17 43



Schluss mit Schlamm und Matsch

auf Reitplatz, Paddock, Offenstall, Führanlage und Longierzirkel

Vorteile des ECORASTER® Systems

- kein Matsch, keine tiefen Böden
 - gleichmässige Beanspruchung der Gelenke durch ebenen Boden
 - leichte und schnelle Verlegung
 - Minimierung des Pflegeaufwands
 - befahrbar (Traktor, etc.)

Dirim AG Oberdorf 9a 9213 Hauptwil Tel. 071 424 24 84
www.top-service.ch E-mail: dirim@bluewin.ch